

Samstag, 18. Februar 2017

Am Samstag, 18. Februar begann unser erstes Wochenende in Finnland. Wir standen trotzdem relativ früh auf um mit dem Bus, in einer guten Stunde Fahrt, „Korkeasaari“ zu besuchen. Der Korkeasaari ist ein Zoo, der sich über eine komplette, gleichnamige, Insel im Herzen Helsinkis erstreckt und an diesem Samstag angenehm leer war, da die so genannten, Skiferien beginnen. Die Skiferien dauern eine Woche und uns wurde erklärt, dass sich viele Finnen auf ihre Ferienhütten in der weniger bewohnten Mitte oder im Norden Finnlands zurückziehen. Diese Hütten sind teilweise über viele Generationen weitervererbt „Sommerhäuschen“, die oftmals weder über laufendes Wasser noch Strom verfügen. Dafür können sie natürlich eine Sauna und einen der vielen Seen des Landes zum Eisbaden aufweisen.



Nachdem der Tag mit frischen Temperaturen und verregnet angekündigt wurde, erhofften wir uns nicht allzu viel, doch trotz düsterer Prognosen blieb es ganztägig zwar windig, aber freundlich. Der Korkeasaari Zoo ist einer der ältesten der Welt und beherbergt nicht nur, aber zu großen Teilen, Tiere die einheimisch oder zumindest mit den klimatischen Gegebenheiten vertraut sind. Somit sahen wir auf der 22 ha großen Insel nicht nur Wolf, Bär und Rentier sondern auch Schneeleopard und Co. Der Zoo hat sich der Artenerhaltung gewidmet und führt viele Projekte in ganz Europa zur „Wiederbelebung“ fast oder gänzlich ausgestorbener Tiere im Raum Europas durch, wie z. B. der Wildkatze in Deutschland und Frankreich. Nachdem wir die, auch landschaftlich wunderbare,



Insel einige Stunden erkundet hatten und uns allmählich kalt wurde, begaben wir uns auf den Weg zurück. Am Ausgang tranken wir eine heiße Schokolade mit Sahne in der zugehörigen Cafeteria und machten uns dann auf den Rückweg. Hierbei stellten wir fest, dass wir statt der einstündigen Busfahrt auch eine fünfminütige mit der Metro wählen konnten. Man lernt nie aus.

PS: Natürlich hatte auch der Zoo, aus unerfindlichen Gründen, eine Sauna.